

Berücksichtigung finden werden, welche sie verdienen, und verweisen behufs eingehender Prüfung derselben auf die in der Schrift des Herren Verfassers niedergelegten Motivirungen seiner Vorschläge.

Brief- und Fragekasten.

Maurermeister **Bernhard A.** in **Neumarkt D./Pf.** fragt: „Ich habe bei einem Seitengebäude, welches auf der Grenze steht und dessen Grenzwand im Parterre 0,5 m massiv, in der 1. Etage und dem Dachraum von Fachwerk errichtet ist, die letztern beiden wegen Bauverfalligkeit weggenommen und durch massive Wände 1 1/2 Stein (0,38 m) stark ersetzt.“

In der 1. Etage befand sich früher in der Fachwerkswand nach dem Nachbarshofe zu ein Fenster, welches ich auch jetzt wieder, und zwar in gleichen Abmessungen, in der massiven Wand angelegt habe.

Die Baupolizei hat aber bestimmt, dies Fenster wieder zuzumauern weil die qu. Mauer jetzt den Charakter einer Brandmauer trage.“

Wir kennen die dort einschlägigen Bestimmungen nicht, jedenfalls müssen Sie das Fenster wieder (mindestens 1 Stein stark) vermauern lassen, weil nach den meisten geltenden Bauordnungen Doffnungen in

Brandmauern nicht zulässig sind.. Als solche ist die qu. Wand in ihrem jetzigen Zustande entschieden zu betrachten.

Abonnet **Bogel** in **Gr.** schreibt uns: „Heute wurde der Anstrich von ca. 1000 □ m Deckenflächen, 2300 □ m Wandflächen (Leimfarbe) und 1800 □ m dreimaliger Delfarbenanstrich im Lizitationswege vergeben. Angeboten wurde

Position 1 mit 10 Pf. pro □ m.
 „ 2 „ 12 „ „
 „ 50 „ „

während das Endgebot sich auf 5,8 u. 42 Pf. pro □ m belief. Ist es möglich, daß für dieses Gebot eine saubere Arbeit gefertigt werden kann und ist dabei noch ein wirklicher Verdienst zu erübrigen?“

Diese Eröffnung, welche Sie uns hiermit machen, ist auch als Blüthe des sogenannten schmutzigen Konkurrenzwesens zu betrachten.

Entschieden kann ein in seinem Fache wirklich tüchtiger Maler für solche ganz abnorm niedrigen Preise eine gute Arbeit, wie sie wohl auch im vorliegenden Falle verlangt wird, nicht liefern. Jedenfalls ist es ein Pfuscher, der das Endgebot hat und der bestrebt sein wird, mit flüchtiger und nicht vorschriftsmäßig ausgeführter Arbeit durchzukommen. Der Lizitationsweg ist überhaupt bei Vergebung der Arbeiten zu verwerfen, man wähle die Veranftaltung einer Submission, deren Grundzüge wohl in nicht zu langer Zeit endlich regulirt werden.

Anstehende Submissionstermine.

Datum.	Submittirende Behörde, Anstalt oder Person.	Wohnort derselben.	Gegenstand der Submission.
11. August	Der Rath der Stadt	Leipzig	Herstellung einer macadamisirten Fahrstraße und eines Kiesfußweges. Bed. in der Tiefbau-Verwaltung, Rathhaus, Zimmer 14, einzusehen.
11. „	Ständischer Baumeister Greymann	Rotenburg a. Fulda	Arbeiten und Lieferungen zur Korrektur des Thumenwassers im Dorfe Kengshausen und dem Bau einer 5 m weiten Brücke. Bed. daselbst einzusehen.
12. „	Der Rath der Stadt	Leipzig	Herstellung mehrerer mit Bruchsteinen gepflasterten Fahrstraßen und Kiesfußwege. Bed. bei der Tiefbau-Verwaltung, Rathhaus, Zimmer 14, einzusehen.
12. „	Der Rath der Stadt	Leipzig	Pflasterung der Fahrstraße „An der Pleiße“ mit bossirten Steinen 1. Klasse. Bed. bei der Tiefbau-Verwaltung, Rathhaus, Zimmer 14, einzusehen.
12. „	Ständischer Baumeister Greymann	Rotenburg a. Fulda	Ausführung der Eisenwalz-, Guß- und Schmiedearbeiten zur Herstellung der Rampen. Bed. daselbst einzusehen.
12. „	Königl. Eisenbahn-Betriebs-Amt	Kassel	Erbauung eines Weichenstellernwohnhauses auf Haltestelle Wülfel. Bed. daselbst beim Bureau-Vorsteher Ulrich einzusehen, resp. gegen 1,20 M. zu beziehen.
14. „	Oberbürgermeister Rüper	Krefeld	Vergabung der Arbeiten zum Schlachthausbau in Krefeld: Erd- und Maurerarbeiten, incl. Materiallieferung, veranschlagt zu 101639 M., Steinhauerarbeit, aus Niedermendiger Basaltlava zu 7460 M., desgleichen aus rothem Sandstein zu 8400 M. Bed. auf dem Stadtbauamte daselbst einzusehen.
14. „	Königl. Eisenbahn-Betriebs-Amt	Breslau	Ausführung der Arbeiten incl. theilweiser Materiallieferung zum Bau eines neuen Empfangsgebäudes auf Bahnhof Gattern. Bed. im technischen Bureau daselbst einzusehen.
15. „	Königl. Artillerie-Werkstatt	Danzig	Vergabung von Maurer-Arbeiten, veranschlagt zu 3100 M. Bed. das. einzusehen.
15. „	Eisenbahn-Inspektor Allmenröder	Elberfeld	Arbeiten und Lieferungen für Erweiterung des Güterschuppens auf Bahnhof Ohligs-Wald. Bed. daselbst einzusehen.
15. „	Abtheilungs-Baumeister Kiene	Berlin	Lieferung und Aufstellung der Eisenkonstruktionen für das Dach des dritten Lokomotivschuppens auf dem Bahnhofe Halensee (ca. 165 Tonnen Schmiedeeisen und 144 Tonnen Gußeisen). Bed. im Baubureau der Verbindungsbahn, Köthener Straße Nr. 6 I. einzusehen.
16. „	Kais. Eisenb.-Betriebs-Inspektion V.	Reg.	Herstellung von Erbarbeiten, veranschlagt zu 2200 M. und Herstellung eines Fundamentes zu 1680 M. für eine Lokomotiv-Drehscheibe auf Bahnhof Courcelles. Bed. daselbst einzusehen.
16. „	Königl. Eisenbahn-Bauinspektion	Fulda	Arbeiten und Lieferungen zur Entwässerung des Lokomotivschuppens und der Drehscheibe auf Bahnhof Fulda, veranschlagt zu 3000 M. Bed. das. einzusehen.
16. „	Hafen-Bauinspektor Richrath	Swinemünde	Bau eines Dampfschiffes für die Schiffsfahrts-Polizeistation zu Swinemünde. Bed. bei dem Königl. Obermaschinenmeister Truhlsen zu Grabow bei Stettin.
17. „	Königl. Garnison-Verwaltung	Halle a. S.	Arbeiten und Lieferungen zum Neubau des Wohngebäudes und der Nebenbanlichkeiten des Kasernements. 1. Schlosserarbeiten zu 8956,98 M. 2. Lieferung der Schieferplatten zur Abdeckung der Gesimse und Fensterjohlbänke, sowie für die Wandbekleidung des Pissoirs zu 3428,91 M. Bed. das. einzuf.
18. „	Königliche Garnison-Verwaltung	Oldenburg	Arbeiten und Lieferungen zum Wiederaufbau bezw. Erweiterungsbau eines Kasernements mit Nebengebäuden für 1 Bataillon Infanterie. Bed. daselbst.
19. „	Königl. Eisenbahn-Bauinspektion	Harburg	Lieferung von 2200 cbm Decksteinen (rohe Bruchsteine) zur Befestigung des Dammes der Verbindungsbahn Sagehorn-Kirchweyhe. Bed. das. einzusehen.
21. „	Kreis-Begebau-Kommission	Görlitz	Ausführung des vom Kreistage beschlossenen hauffeemäßigen Ausbaues der Straße von der Görlitz-Zittauer-Chaussee bei Leschwitz, über Leschwitz, Köslitz bis an die Feldhäuser von Wendisch-Diffig, 6780 m lang. Bed. im Bureau des Königl. Landrathsamtes daselbst einzusehen.
1. Okt.	Kreis-Ausschuß	Franzburg, N.-B. Straßfund	Bau eines hauffeartigen Steindammes mit Sommerweg von Barth nach Bingsf. Bed. daselbst einzusehen.

Offene Stellen.

Name resp. Bezeichnung der die Vakanz besetzenden Person oder Behörde.	Wohnort derselben.	Vakanz.	Höhe des Gehaltes.	Dauer der Beschäftigung.	Bemerkungen.
R. Has, Stadtbaumeister	Weimar	Bauaufseher	—	1 Jahr	—
Manhot, Architekt	Mannheim	Architekt, gewandter Zeichner	—	—	—
A. P. 2547, Annoncen-Expedition					
Th. Dietrich u. Co.	Kassel	Bautechniker, Zimmerer	—	—	—
Ahrendts, Garnison Bauinspektor	Reg.	Reg.-Bauführer	—	—	—
E. Dostein	Berlin W., Frobenstr. 15	Architekt, gewandter Zeichner	6 M. Diäten	1 Jahr	Meldungen schriftl. Eintritt 1. Septb.
Q. 381 Rudolf Mosse	Magdeburg	Zeichner (nicht über 30 Jahr alt)	—	—	—